

Peiner Kreistag Die Beschlüsse von gestern

Reagiert hat der Peiner Kreistag gestern auf die anhaltende Kritik an der Schülerbeförderung: Künftig wird sie neu geregelt. Zudem befasste sich das Gremium mit der möglichen Fusion der Gemeinden Ilsede und Lahstedt, dem Sport, mit der erneuerbaren Energie und der Ehrenamtskarte.

Schülerbeförderung reformiert

Neuregelung sieht kostenlose Busfahrkarten für Schüler ab siebter Klasse zwischen November und März vor

Von Jens Radulovic

KREIS PEINE. Vor einem Jahr hatte der Kreistag unter anderem beschlossen, die Mindestentfernung des Wohnortes von der Schule für einen Anspruch auf eine kostenlose Busfahrkarte für Schüler der Sekundarstufe I von zwei auf drei Kilometer anzuheben. Gestern zog der Kreistag in einer lebhaften Debatte Bilanz.

Ihre Fraktion habe vor einem Jahr mehrheitlich für die Änderung

gestimmt unter der Bedingung, dass dies keine Auswirkungen auf die Busunternehmen habe, sagte Diana Jütte von der CDU. „Die sind nun aber entstanden.“ Die CDU-Fraktion hatte beantragt, allen Schülern der Sekundarstufe I ab einer Schulweglänge von zwei Kilometern ab dem neuen Schuljahr eine kostenlose Busfahrkarte zur Verfügung zu stellen und damit den Kreistagsbeschluss vom Juni 2010 zurückzunehmen. Darüber hinaus sollten Schüler, die für den Schulweg ihre

Ortschaft verlassen und unbeleuchtete Wegstrecken zurücklegen müssen, von Oktober bis April kostenlose Busfahrkarten erhalten. Dieser Antrag wurde mit den Stimmen von SPD und Grünen abgelehnt.

Dagegen beschloss der Kreistag auf Antrag der SPD und Grünen gegen die Stimmen der CDU dies: Für Schüler ab der siebten Klasse an allgemeinbildenden Schulen wird ab dem Schuljahr 2011/2012 vom 1. November bis 31. März jedes Schuljahres eine kostenlose

Busfahrkarte eingeführt.

Schüler der fünften und sechsten Klassen erhalten eine solche Karte zudem, wenn sie auf dem Schulweg die geschlossene Ortschaft ihres Wohnortes verlassen. Maßgeblich für das Verlassen der geschlossenen Ortschaft ist das Ortseingangsschild.

Die Mehrkosten zur Umsetzung dieses Beschlusses betragen laut Berechnung des Landkreises rund 200 000 Euro pro Jahr. Die Änderungen treten ab 1. August in Kraft.

Landkreis macht sich auf den Weg zur „EE-Region“

Energieeinsparungen stehen an erster Stelle

KREIS PEINE. „Wenn wir eine Energiewende wollen, dürfen wir das Thema nicht nur global sehen, sondern müssen auch vor Ort tätig werden“, sagte Landrat Franz Einhaus. Gestern stimmte der Kreistag einstimmig dafür, sich auf den Weg zu machen: Er setzte sich das Ziel, den Kreis mittel- bis langfristig zur „100%-Erneuerbare-Energie-Region“ umzugestalten. Unter anderem soll der Energieverbrauch durch Einsparungen und effizientere Energienutzung im Vergleich zum Jahr 2000 auf die Hälfte reduziert werden. Die benötigte Energie soll künftig vollständig aus erneuerbaren Energien gewonnen werden.

„Die Frage ist nicht mehr, ob 100 Prozent erneuerbare Energien in einer Region möglich ist, sondern wie schnell dies zu erreichen ist“, befand Rosemarie Waldeck von den Grünen. jr

Kreis verzichtet bei Fusion auf Geld

PEINE. Der Landkreis will den Gemeinden Ilsede und Lahstedt eine Fusion finanziell schmackhaft machen: Bei einem Zusammenschluss wird der Kreis für fünf Jahre auf die Hälfte des fusionsbedingten Nettowachses verzichten, wenn das Land die andere Hälfte an die fusionierte Groß-Gemeinde zahlt – das beschloss gestern der Kreistag bei je fünf Neinstimmen und Enthaltungen.

Hans-Werner Fechner (CDU) lehnte das ab und verwies auf die Finanzprobleme des Kreises: „Mich erinnert das an die Situation, wenn Kinder um die Erhöhung ihres Taschengeldes bitten, obwohl sie genau wissen, dass die Eltern selber gerade über die Runden kommen“.

Sein Parteifreund Andreas Leinz aus Ilsede hielt dagegen: „Es geht hier nicht um Bittstellung, sondern um eine ganz wesentliche Entscheidung für die Gemeinden und den Landkreis.“ Nicht zuletzt wegen der Kosten für die Sanierung des Hüttengeländes müssten sich Ilsede und Lahstedt zusammenschließen, um lebensfähig zu sein. Von dieser Fusion werde später auch der Landkreis durch eine höhere Kreisumlage profitieren.

Mit dem Kreistagsbeschluss würde der Landkreis Peine dem Vernehmen nach fünf Jahre auf eine Mehreinnahme aus der Kreisumlage von unterm Strich rund 330 000 Euro pro Jahr verzichten.

Ob es zu Fusionsverhandlungen kommen wird, entscheiden die Gemeinderäte in Ilsede und Lahstedt in der nächsten Woche. jr



Die Modernisierung bestehender Sportstätten – hier die Kreissporthalle II in Vechelde – soll Vorrang haben vor dem Neubau zusätzlicher Einrichtungen: Das sieht der Entwurf „Pakt für den Sport“ vor. Archivfoto: Jörg Scheibe

Kreistag sagt „Ja“ zum „Pakt für den Sport“

Entwurf des Kreissportbundes soll Grundlage für weitere Gespräche sein

KREIS PEINE. Die Zustimmung für einen „Pakt für den Sport“ zwischen Landkreis und Kreissportbund Peine (KSB) ging quer durch alle Kreistagsfraktionen. „Sport gehört heute zu den wichtigsten Voraussetzungen für eine lebenswerte Gemeinde und somit auch für den Landkreis“, sagte Rosemarie Waldeck von den Grünen. Deshalb müssten konkrete vertragliche Regelungen getroffen werden, die dem

Kreissportbund Planungssicherheit für seine vielfältigen Aktivitäten und wichtigen Aufgaben gäben.

Alfred Hustedt (CDU) stimmte mit ein: „Ich bin ausnahmsweise mit Frau Waldeck in fast allen Punkten einer Meinung.“ Wilhelm Laaf (SPD), in Personalunion Kreistagsabgeordneter und Vorsitzender des KSB, zog ein positives Fazit der Debatte: „Alles Gesagte macht mich froh. Es macht deut-

lich, welchen Stellenwert der Sport im Landkreis hat.“

Der Beschluss fiel einstimmig aus. Damit signalisierte der Kreistag die Bereitschaft, mit dem KSB auf der Grundlage eines KSB-Entwurfes über einen Sport-Pakt zu reden. Der Entwurf sieht unter anderem eine alle zwei Jahre tagende Kreissportkonferenz für den regelmäßigen Dialog zwischen Sport, Politik und Verwaltung vor. jr

Ermäßigung beim Vechelder Bad

KREIS PEINE. Inhaber einer Ehrenamtskarte erhalten ab dem 1. Juli im kreiseigenen Vechelder Hallenbad Einzelkarten zum halben Preis: Das sieht die vom Kreistag einstimmig beschlossene neue Entgeltordnung für das Bad vor. Die Ermäßigung gilt nicht für den Warmbadetag sowie beim Kauf von 10er-Karten. Damit folgte der Kreis dem Rat der Gemeinde Vechelde, der sich im Mai für die 50-Prozent-Ermäßigung für Karteninhaber ausgesprochen hatte. jr

Beitritt zum Verein für Hygiene

KREIS PEINE. Einstimmig beschloss der Kreistag den Beitritt des Landkreises zum „Verein zur Förderung der Hygiene in Südostniedersachsen“. Dem Hygienetzwerk Südostniedersachsen gehört der Kreis seit 2009 an. Der Verein soll aber dazu dienen, angebotene finanzielle Unterstützungen auch anzunehmen. Dies war in dem Netzwerk bislang nicht möglich. jr



TSV Bildung gewinnt eigenes Turnier

Der Spielmannszug des TSV Bildung Peine gewann sein eigenes Turnier im Human Soccer, im Tischfußball mit echten Menschen. Zweite des Turniers wurde die Mannschaft der Junggesellschaft Schwicheldt – und das bereits zum dritten Mal. Diesmal verloren sie das Endspiel erst in der Schluss-Sekunde. Deswegen gab es bei der

Siegerehrung eine Überraschung: Der Kapitän des TSV Bildung, Julian Kahnt, übergab den Siegerpokal an den „ewigen Zweiten“ und somit an die Schwicheldter Jungesellen. Lob zollte Abteilungsleiter Uwe Kruppa bei der Siegerehrung allen zwölf Teams für die fairen Spiele und dankte dem Organisationsteam. Foto: TSV Bildung

Braunschweig und Goslar profitieren vom Kreis Peine

IHK-Bericht: Beschäftigtenzahl ist angestiegen

Von Petra Sandhagen

KREIS PEINE. Über 24 Auszubildende mehr als im Vorjahr können sich Betriebe im Kreis Peine freuen. Das geht aus dem Jahresbericht der Industrie- und Handelskammer (IHK) für das Jahr 2010 im Bezirk Braunschweig hervor, zu dem Peine zählt.

Die IHK hat eigene Daten, Informationen des Statistischen Bundesamtes und der Agenturen für Arbeit zusammengetragen und daraus Strukturdaten für Peine berechnet. Herausgekommen ist eine Fundgrube für Peine im Vergleich zu den Nachbarkreisen: Peine trifft mit 246,2 Einwohnern je Quadratkilometer Fläche fast genau den Durchschnitt des IHK-Bezirks mit 254,2 Einwohnern. Die Zahlen hinter dem Komma sind der Statistik geschuldet.

Daraus ergibt sich, dass rechnerisch 1,22 Personen je Wagenkilometer von der Regionalbus Braunschweig GmbH befördert worden sind. Im Vorjahr waren es nur

1,13 Personen. Der stärkste Wirtschaftszweig im Landkreis Peine sind Unternehmensdienstleister.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Peine ist um 1,2 Prozent gestiegen: Das entspricht dem bundesweiten Durchschnitt. Die Zahl der größeren Betriebe im verarbeitenden Gewerbe ist von 27 auf 25 gesunken, zugleich ist der Umsatz um 10,7 Prozent gestiegen. Damit liegt Peine zwar im niedersächsischen Landesdurchschnitt, doch im IHK-Bezirk liegt der Wert bei 22 Prozent.

29 Betriebe, 5 weniger als im Vorjahr, haben im Kreis Peine Insolvenz angemeldet. Dem Rückgang bei den Unternehmen steht ein Anstieg der Privatinsolvenzen gegenüber. Da waren es 294 statt im Vorjahr 279.

Der Kreis Peine gehört zu den Städten, die im IHK-Bezirk den Abfluss der Kaufkraft spüren: Rund jeden vierten Euro geben Peiner in Nachbarkreisen aus. Die Stadt Braunschweig und der Landkreis Goslar profitieren.

Tag der offenen Tür bei „Kiss“

PEINE. Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (Kiss) des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes lädt am Freitag, 24. Juni, von 16 bis 18 Uhr zu einem Tag der offenen Tür in die Bodenstedtstraße 11 in Peine ein. Die Besucher erwartet ein Nachmittag mit Informationen rund um die Arbeit der Kiss und der 55 örtlichen Selbsthilfegruppen.

Ortsrat Vöhrum fördert Kinderwehr

VÖHRUM. Von der Vergabe der Haushaltsmittel bei der jüngsten Ortsratssitzung profitierte, neben den Schützenfesten in Eixe (150 Euro) und Vöhrum (500 Euro), die neu gegründete Kinderfeuerwehr Vöhrum. Die Löschfrösche bekamen bereits bei ihrer Gründung im Mai 200 Euro von Ortsbürgermeister Ewald Werthmann überreicht.

Außerdem erhielt der Männergesangsverein für das Pfingstingen und die Pflege des Ehrenmals 200 Euro sowie der Kleingartenverein „Zur Erholung“ 150 Euro für sein Sommerfest. lk